



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CLXXIV. Kurfürst Johann bestätigt dem Johanniter-Orden die durch Kauf
von Hermann Schaplow erworbenen Besitzungen zu Dolgelin, am 1. März
1491.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

CLXXIV. Kurfürst Johann bestätigt dem Johanniter-Orden die durch Kauf von Hermann Schaplow erworbenen Besitzungen zu Dolgeln, am 1. März 1491.

Wir Johannes, Churfürst etc., Bekennen — Dat vor vnns gekommen is gefondes lues vnnd in guder vernunft vnser lieber getrewer hermann Schaplow, to gufo gefetten, vnnd het in vnse hennd vnns verlatten vnnd upgegeuen dat guds, dat he tho Dolgeln vonn vnns to lehne gehatt het, dat denne her nue wider Dem wirdigen, vnserm Rate vnd liuen getruwen Ern Richartten vonn der Schulmburg, Maister Sannt Johans Ordens etc., verkaufft het na lude vnnd Innholde des kopbriues, darauer gegeben, So hir vonn worden to worden na volgeth: Ik hermann schaplow, Erffes to Gufo, Bekenne vor my, mine eruen vnd erffnehmen, Ok sonderliken vor minen broder valentin Schaplow, myne veddern vnnd alle de gennen, de die samenden handt mit my mogen gehatt hebben, vnnd aller meniglich, die ehn sehn, horen oder lesen, Dat ik mit frigem willen, wolbedachtem mude, ok rade vnd vulbort meiner Freund vnnd besunderlich durch mynes vnnd myner eruen nuth vnnd bests willen, recht vnnd redlich to einem ewigen rechtenn doden kope verkoufft hebbe vnd gegenwerdigen verkope, Inn crafft vnnd macht dits briues, Dem hochwerdigenn herrn Richart vonn der Schulmburg, Ordens sannt Johans Inn der Marckh, Sassen, pommern, Wennden Meyster vnnd gemeine gebiediger, alle seinen nakomenden Meistern, Comptern, Plegern vnnd dem ganczen Orden, die nue tor tid sin vnnd wesen werdenn, desse nageschreuen lude, hosen vnnd hufenn: Nemlich auf dem Schultengericht XL groschen, zwen scheppel rogken, zwen schepel gersten; vp hundertmarckes erue vnnd hufen XV groschen; vp vrbau Buckowis erue vnnd hufen vir schilling groschen, ein scheffel roggen, ein scheffel gersten, II scheffel habern; vp pawl hildebrandis erue vnnd hufen ein schogk ane III groschen; Vp Jacob roden erue vnnd hufen XXVIII groschen; vp lorenz Roden erue vnnd hufen ein schogk ane vir groschen; vp dem Cruge XVI groschen vnd ein hon; vp Simon Schumans erue vnnd hufen ein schogk ane III groschen vnnd vp dessen nageschreuen Collatenhouen, dar nu tor tidt vpp wonen Wilhelm II groschen vnnd ein hon, Erthmann II groschen vnnd ein hon, Peter Smeidth II groschen vnd ein hon, Werpell zwen groschen vnnd ein hon, kuckelow zwen groschen vnd ein hon, Beynhe II groschen vnnd ein hon, Claws molre zwen groschen vnnd ein hon, hanns kerewedder II groschen vnnd ein hon, Nickell lang Sechsthalb groschen, Dar tho vp die ganntze gemeyne burescap zwen winspell habern; verkope ok desse bauen boscreuen pecht, tinfze vnnd guder Inn aller matten vnnd wifze, So die meine voreldern seligenn vnnd ik de allerquidest vnnd frigest bethher gehath, gnatten, gebrucket vnd besetten hebben, also dat sine gnad vnnd alle nakomende meysters des suluigen ordens, de tor tidt syn wesen werden, vnnd die ganntze orden folke vorgeschreuen pecht, tinfze vnnd guder hebben, gebruken, genieten vnnd fredesam besiten schollen, vor my, mine eruen vnd erffnehmen, ok sus einem ydermann, vngehendert. Ick, myne eruen vnd erffnehmen schollen vnd willen syner gnaden den nakomenden meisters vnd dem ganczen orden des kops vnnd der vorgeschreuen pecht, tinfze vnnd guder qwit vnnd frey vor ydermeniglich, die vor recht komen, recht nemen vnnd geuen willen, ein recht gewehr syn, als Im lande recht, wifze vnd wanheit is, vnd hebbe sodann pecht, tinfze vnd guder, wu vorstet, dem Hochwirdigen herrn, Eren Reichart von der Schulemborch, ordens sunth Johan meisters, vnnd dem ganczen orden vor dem Durchluchtigen Hochgeboren Forsten vnnd herren, herrn Johans, Marggraue to Brandenburg, Churfürst etc., mit frien willen muchlich verlaten mit hant vnnd munde,

dat ick von synen gnaden Im dorpe dolgelyn to lehn gehat hebbe. Dar vor het my fyne gnade vor der Makunge desses briues hundert acht vnd Negentich schock vnd XVIII groschen merckischer munte landzwerung, Sostig groschen vor ein schock vnd acht penning vor I groschen to tellen, an barem gelde tor nuge wol to dancke geuen vnnnd betalt, die ick wider In mynen, myner eruen vnd erffnemen nut, fromen vnnnd bests gebracht vnnnd gekeret hebbe, Segge vor my, myne eruen vnd erffnemen syner gnaden den nakomenden meisteren vnd dem ganczen Orden solcker hundert acht vnd negentich schock vnd XVIII groschen quit, frey, ledig vnd losz, In crafft vnd macht dits briues, vnnnd ock efft ick herman Schapelow eynnige briue vp dat vorgnante gut to Dolgelyn hedde, die Segge ick my aff mit mynen eruen vnnnd erffnemen, sie sind von herren vnnnd Forsten vthgegeuen, schollen my, mynen eruen vnnnd erffnemen nicht to hulpe komen, dat gut to Dolgelyn andrepende, dat ick dem Hochwirdigen hern, Ern Reichart von der Schulemborch, meister sant Johans ordens, vnd dem ganczen orden so vorkofft hebbe. Alle dieesse vorgeschreuen stuck, punct vnnnd artickel, iglichen In sunderheit, laue ick Herman Schaplow vor my, myne eruen vnd erffnemen stede, vast vnnnd vnnwideruplich to holden by mynen trewen vnnnd wahrenn worden. Hirby vnnnd oer sind gewest die Erbaren vnnnd woltuchtigen herr Jorg Slabberndorff, Comptur zu Grunenberg, hennig barfut, erffeten to Mogelyn, Matthis von vchtenhagen, erffeten tom Nygnhaue, Sigmundt Slabberndorff, henning Butzke vnd ander mehr, die wol Eren vnd louen werdig sind. To vrkunth vnd mehr sicherheit hebbe ick vele genannter Herman schaplow myn Ingefegel vor my, myne eruen vnd erffnemen vnder an diffin briue mit weten vnd guden willen laten hengen, die geuen vnnnd Schreuen is vp dem Houe to litzen, na gades gebort vierteinhundert, darna In den negentigsten Jaren, am Mandag Na Martini des hyligen Bischops. Vnnnd vort die vpedachte hochwirdige herrn, Eren Richart von der Schulemborch, ordens sant Johans meister, vnns her angefallen vnd demutig gebeden, dat wy em sodann gut, als hie von dem gemelten Herman schaplow, vnfern liuen getrewen, so gekofft het, synen nakomenden Meistern, Compteren, plegern vnd dem ganczen orden mochten gnediglich voreygenen to eynem ewigen rechten eygendhom, des wy angesehen vnnnd Erkant hebben getrewe, willige vnnnd annehme dinst, die vnns die vorbenomede hochwirdige herre, Er Reichart von der Schulemburg, meister sant Johans ordens, vnse Rath vnd liue getrewe, oft vnd dick to danck getan hat vnd hen forder wol dhon schal, kan vnd mach, vnd voreygen em, allen synen nachkomenden meistern, Compteren, plegern vnnnd dem ganczen orden vorbenomet gut In dem dorpe dolgelyn, wo vor berurt, to einem ewigen rechten eigenthumb, In crafft vnnnd macht dits briues, Also dat hie syn Orden vnnnd alle syne nakomende meisters, Comptur vnnnd pleger Sant Johans ordens dat forder mehr to einem ewigen rechten eygendhom hebben, besitten, genyten vnnnd gebruken schollen vnnnd mogen, als alle ander guder, die en In vnsem furstendhom geueu vnnnd voreygendt findt, vnnnd In allermaten. So dat herman Schaplow, vnse liue getrewe, von vns vnd vnfen vorolderen seligen bether to lehne gehat het, mit allen gnaden vnnnd richtigheiden, nichts vthgenomen, wo mann dat mit sonderlichem namen nennen mach, alles vor vnns, vnse eruen vnd allen nakomenden marggrauen to Brandenburg, ock ydermeniglichen vngehindert, vnd geuen des em, allen synen nakomenden meisters, Compters, plegern vnnnd dem ganczen orden vnnsen voit to Cuftrin, Rath vnnnd liuen getrewen peter Borgstorff an dat vorbenomede gut In dem dorpe Dogelyn to eynem Inwyfzer. Wurd ock die gnante Er Richart, meister sant Johans ordens, In dem vorgnannten Dorpe Dolgelyn noch vir schock gelds kopen, dy willen wy em vnnnd synen orden ock voreygen, Beholden vnns doch vor die lantbete darvp, wü wy die

dann vp andren gudern des ordens, In vnser landen gelegen, hebben. Hir by vnd ouer syn gewetzen die Erwidigen In got, wolgeboren vnd Edeln, vnser Befunder Frunde. Rede vnd liue getrewen herr Ditrich, Confirmirter to Bischof der kercken Lubus, Johannis, Graue to lindow vnd herre to Ruppin vnd Mockerenn, Err Buffze von aluefzleue, Ritere, Olde Werner von der Schulemburg vnd Junge Werner von der Schulemburg tor Lockenitz. Des to vrkunt vnd warem bekenntus hebben wy dissin Briue myt vnsem anhangenden Infigel versigeln laten vnd Geuen to Coln an der Sprew, am dinstag na dem Sundach Remiscere, Anno etc. Im Ein vnd newenczigsten Jaren.

Nach dem Churm. LehnsCopialbuche XXVII, 42—44.

CLXXV. Jobst von Ziesar verpfändet dem Pfarrer zu Buckow Gebungen aus der Urbede dajelbst, am 29. Mai 1492.

Mit volbort vnser gnedigtenn hern verkaufft Erre Jobst von Ziesar, Ritter, zu Bukow, In widerkauffs weysz Eren Nielaus Beyer, pfarrer zu Buckow, III schock Jerlicher Zins In der Orbete dafelbs zu Buckow fur XXX schock lut des kauffbriues. Actum Dinstags nach vocem Jocunditatis, Anno etc. XCII.

Nach dem Churm. LehnsCopialbuche XXVII, 281.

CLXXXVI. Ritter Siegmund Nieverschragk verpfändet Gebungen aus Buchholz bei Fürstenwalde, womit er durch den Kurfürsten Friedrich beliehen worden, dem Bisthume Lebus, am 28. Mai 1493.

Ich Sigemund Nyuerschragk, Ritter, zu mittenwald gefessen, Bekenne offentlich mit disem briue fur mich, mein erben vnd erbnehmeren vnd sunst fur Allermeniglich, Das Ich mit willen vnd volbort des durchleuchten Hochgebornnen fursten vnd Heren, Heren Johansen, Marggrauen zu brandenburg, kurfursten etc., meins gnedigsten Heren, uff einen rechten widerkauff recht vnd redelich verkaufft habe vnd verkauffe In crafft vnd macht dises briues dem Erwerdigen In got, uater vnd Heren, Heren Ditrich, Bisschoffe zu lubus, vnd seinen nachkomen Zwe schock geld Jerlicher Zinse vnd Rente Merckisscher werung In dem dorffe buckholtze, bey fürstenwald gelegen, die mir von dem Hochgebornnen fursten, Marggraue friderichen, seligen, gegeben vnd geleyhen seint, fur driffigh schock brandenburgischer gulden howbtsummen, die mir sein gnad dafür zu guter gnüge aufgericht vnd bezalt hat, die Ich furder In meinen Nutz